

Wolfgang Zybell erhielt den ersten Violinunterricht mit 6 Jahren am Frankfurter Konservatorium. Nach dem Studium an der Frankfurter Musikhochschule schloss er ein Studium der Musikwissenschaft und Philosophie an der Johann Wolfgang Goethe – Universität an. Von 1986 - 1990 besuchte er die Blockseminare "Phänomenologie der Musik", die Sergiu Celibidache in Mainz geleitet hat.

Die musikalischen Tätigkeiten umfassen Aufnahmen für Rundfunk, Fernsehen und CD-Produktionen sowie zahlreiche solistische Auftritte. Als Bratschist ist er Mitglied des Crossover-Orchesters ‚Neue Philharmonie Frankfurt‘ und hat u.a. David Garrett, Deep Purple und Peter Gabriel auf Tourneen begleitet.

Im Frankfurter Volkstheater spielte er mehrere Jahre lang Bühnenmusik als Mitglied des Liesel Christ-Quartetts, u.a. 90mal die Titelrolle des „Fiddler on the roof“ („Anatevka“).

Das von ihm gegründete duo.apART widmet sich selten zu hörenden Streichduos. Mit der Organistin Eunhye Bading tritt er als Duo Contrastetti auf, das sich u.a. der Wiederentdeckung kaum bekannter Originalkompositionen verpflichtet hat.

Im Rahmen seiner umfangreichen Lehrtätigkeit entstand eine Violinschule (bzw. Bratschenschule) mit zahlreichen eigenen Kompositionen.

Im Jahr 1999 erschien das Buch "Philosophische und anthropologische Aspekte des Übens".

Das von ihm angestrebte Ideal ist ein obertonreiches und beseeltes Spiel, das der menschlichen Stimme sehr nahe kommt. Die Presse bezeugte sowohl einen „warmen und leuchtenden Ton“ und einen „gewissen Hang zu Tontüfteleien“ als auch „kammermusikalisches Zusammenspiel, in dem mit Liebe zum Detail und rasanten Läufen virtuos musiziert“ wurde.

Besonderes Augenmerk legt er auf vergessene Werke abseits des Musikbetriebs, insbesondere von Komponistinnen.